



Foto: Hendrik Lüders

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können den Newsletter im Wahlkreisbüro von Svenja Stadler (siehe Impressum) zum regelmäßigen Bezug per E-Mail bestellen.

### Bevölkerungsschutzgesetz: Anhörung im Ausschuss

Der Entwurf für ein drittes Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite kommt am Donnerstag, 12. November, zur öffentlichen Anhörung im Gesundheitsausschuss des Bundestages. Die Sitzung kann auf [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de) ab 11 Uhr live verfolgt werden.

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Freundinnen und Freunde,

wenn ich auf die vergangenen Wochen blicke, dann denke ich sehr bewegt an Thomas Oppermann zurück. Die Nachricht seines Todes hat mich wie ein Schlag getroffen und macht mich noch immer unendlich traurig. Thomas Oppermann war ein Politiker der klaren Wortung und mit Haltung, ein Kämpfer für die Sozialdemokratie. Thomas ist gegangen, einfach so, das ist unfassbar. Mein Beileid gilt seiner Familie und all jenen, die ihm nahe standen.

Zum Alltag überzugehen, fällt da schwer. Der Blick über den großen Teich in die USA sorgt für Nervosität und beweist erneut, dass Demokratie anfällig ist und bleibt. Wenn Menschen in Machtposition aktiv die Zerstörung demokratischer Institutionen und Kultur betreiben, dann sind all die zu noch mehr Einsatz aufgerufen, die fest daran glauben, dass Macht vom Volk auszugehen hat.

Meine politische Arbeit vor Ort ist wieder stärker von den Bedingungen der Pandemie geprägt. Im Bundestag

## Grußwort

finden Termine erneut vermehrt digital statt. Wenn ich viele Kolleginnen und Kollegen, Gäste oder Bürgerinnen und Bürger nur in Videoschalten erleben kann, fehlt mir auf Dauer etwas. Es ist der direkte Kontakt und persönliche Austausch mit den Menschen, den ich an meiner politischen Arbeit mag. Umso wichtiger ist es, dass wir uns an die geltenden Regeln zur Eindämmung der Pandemie halten, damit die Infektionszahlen möglichst schnell wieder sinken.

Im Bundestag arbeiten wir mit Hochdruck daran, den Bürgerinnen und Bürgern mit angepassten Maßnahmen durch die Krise zu helfen und bestehende Hilfen für kleine und mittelständische Unternehmen sowie Soloselbständige und Freiberufler zu verbessern und auszuweiten.

→ [weitere Infos](#) zu den Hilfen

Ihre/Eure

## Was sind eigentlich Verschwörungstheorien?

Seit Beginn der Corona-Pandemie sind Verschwörungstheorien überall. Grundlage von Verschwörungstheorien ist die Überzeugung, dass geheime Mächten mit bösen Absichten bestimmte Entwicklungen steuern. Einiges haben fast alle Verschwörungstheorien gemeinsam: Es gibt eine geheime Verschwörung und folglich auch Verschwörerinnen und Verschwörer, die ein gemeinsames Ziel verfolgen, das an-

deren Menschen schadet. Weiterhin gibt es „Beweise“, die die Theorie zu stützen scheinen. Nichts ist, wie es scheint, es gibt keine Zufälle. Alles wurde von den Verschwörerinnen und Verschwörern geplant und alles hängt irgendwie zusammen – auch Personen und Institutionen, von denen man das niemals gedacht hätte. Verschwörungstheorien unterteilen die Welt außerdem in Gut und Böse. So gibt es die bö-

sen Verschwörerinnen und Verschwörer, die von der Situation profitieren, während die Guten Opfer der Verschwörung sind. Komplexe Fragen werden nach diesem Muster vereinfacht. Gründe, Verschwörungen zu verbreiten, gibt es einige. Viele glauben tatsächlich daran, andere wollen nur provozieren oder profitieren politisch oder finanziell von der Bekanntmachung der Verschwörungstheorien.

## Entwürfe unter der Lupe

Nachdem die Bundesregierung ihren Haushaltsentwurf 2021 in der 1. Lesung ins Parlament eingebracht hat, liegt der Ball gegenwärtig bei den Abgeordneten. Zwischen Regierung und den Abgeordneten der Regierungsfractionen wird ausgehandelt, welche Veränderungen an den Etats der Ministerien vorgenommen werden. Im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ist hin und wieder die Familienministerin Franziska Giffey zu Gast und steht den Abgeordneten bei Nachfragen zum Haushalt Rede und Antwort. So funktioniert hier die Kontrolle der Regierung durch das Parlament.

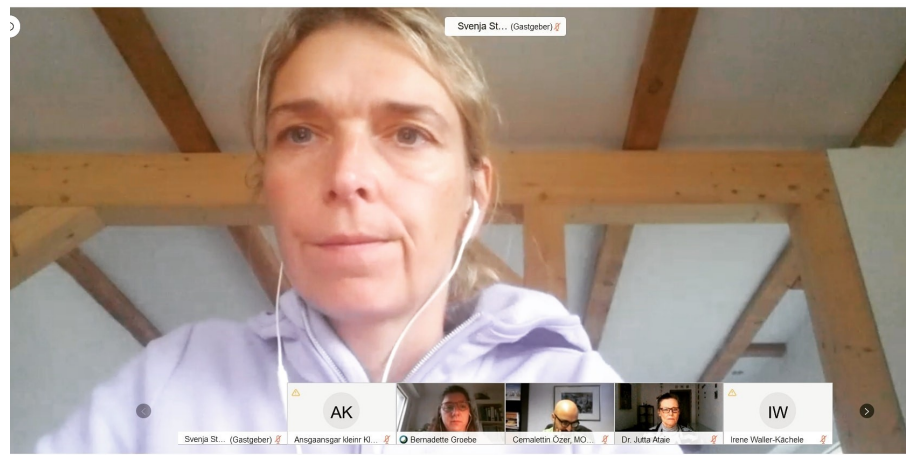


Bundesfamilienministerin Giffey steht den Abgeordneten Rede und Antwort. Foto: Büro Stadler

## Engagement im Dialog – online

Ein Bestandteil von Svenja Stadlers Arbeit sind die regelmäßigen Treffen im Rahmen der Veranstaltung „Engagement im Dialog“. Wie so vieles in letzter Zeit fand die Veranstaltung jetzt wieder digital statt. In der Videokonferenz zum Thema „Engagement im Bereich Pflege und Hospiz“ tauschte sich Svenja Stadler gemeinsam mit anderen Abgeordneten mit Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft aus, um

Anregungen für den Unterausschuss Bürgerliches Engagement mitnehmen zu können. Inputgeberinnen waren Irene Waller-Kächele von den Grünen Damen und Bernadette Groebe von der Fachstelle Hospizarbeit, Palliativmedizin & Trauerbegleitung der Malteser. In einem konstruktiven Austausch wurden auch die Auswirkungen der Coronapandemie auf die Pflege und Hospizarbeit besprochen und diskutiert.



Screenshot aus „Engagement im Dialog“

Foto: Büro Svenja Stadler

## Psychische Belastungen zur Sprache bringen

Psychische Belastung, Stress und deren Folgen bekommen nicht die Aufmerksamkeit, die notwendig ist. Damit sich das ändert, haben das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie das Bundesministerium für Gesundheit die Offensive Psychische Gesundheit gestartet.

Gemeinsam mit Akteurinnen und Akteuren aus der Prävention sowie Betroffenenorganisationen wirbt die Kampagne für einen offeneren Umgang mit psychischer Gesundheit und vernetzt zugleich bestehende Präventionsangebote untereinander. Das übergeordnete Ziel ist, dass die zahlreichen



Foto: Offensive Psychische Gesundheit

sehr guten Präventionsangebote in Deutschland für hilfesuchende Menschen schneller auffindbar sind und

frühzeitig in Anspruch genommen werden können.

Als einer der ersten Organisationen ist das Müttergenesungswerk, dessen Kuratoriumsvorsitzende Svenja Stadler ist, der Kampagne beigetreten. „Für uns ist die psychische Gesundheit von Müttern, Vätern und Kindern extrem wichtig. Wir finden es notwendig, mehr über dieses Thema zu sprechen. Deswegen ist das Müttergenesungswerk bei der Kampagne dabei“, erläutert Svenja Stadler, die die Offensive Psychische Gesundheit gemeinsam mit anderen Beteiligten in einem [Video](#) vorge-

stellt hat. Auf dieser Website finden sich alle Informationen zur Offensive.



# Quo vadis, Vereinigte Staaten?

Um Fragen zu den Auswirkungen der US-Präsidentenwahlen auf Europa und Deutschland soll es bei der Online-Diskussionsveranstaltung „Amerika hat gewählt: Was bedeutet die Wahl für die USA, Europa und



Niels Annen, Experte für Außenpolitik in der SPD-Bundestagsfraktion. Foto: Susie Knoll

Deutschland?“ am Mittwoch, 11. November 2020, um 19.30 Uhr gehen. Im Rahmen der Online-Diskussion möchte Svenja Stadler aus Seevetal gemeinsam mit Bernd Lange, Vorsitzender des Handelsausschusses im Europäischen Parlament, Niels Annen, Staatsminister im Auswärtigen Amt, sowie Knut Panknin, Programmkoordinator im Auslandsbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Washington D.C., über die Folgen der Wahl diskutieren und dabei an eine Veranstaltung vor dem Wahltag anknüpfen. „Der Ausgang der Präsidentenwahlen ist nicht nur für die USA richtungweisend, sondern auch für Europa. Es stellt sich nach der Wahl nun die Frage, was das Wahlergebnis an der Substanz der US-Politik und den transatlantischen Beziehungen ändern wird“, so Stadler.

Alle Interessierten sind herzlich zur Online-Diskussion eingeladen. Nähere



Bernd Lange, als EU-Handelspolitiker stets auch im Austausch mit den USA.

Foto: European Parliament 2019

Informationen zur Veranstaltung und den Zugangsdaten via Webex sind der Homepage der Abgeordneten zu entnehmen ([www.svenja-stadler.de](http://www.svenja-stadler.de)).

➔ [ODER HIER KLICKEN](#)

## Aufgeschnappt

„Amerika wird nie von außen zerstört werden. Wenn wir scheitern und unsere Freiheit verlieren, dann deshalb, weil wir uns selbst zerstört haben.“

Abraham Lincoln (1809-1865), 16. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika

## Impressum

Svenja Stadler, MdB  
Fleestedter Ring 3  
21217 Seevetal  
Tel.: (0 41 05) 40 63 208  
E-Mail: [svenja.stadler@bundestag.de](mailto:svenja.stadler@bundestag.de)



## Redaktion

Berliner Büro:  
Volker Palm, Christina Schiller,  
Dominik Loser, Paulina Lenz  
Wahlkreisbüro:  
Frank Augustin, Anna Vogel,  
Jannik Maczey

## Die Kommissarin auf Instagram

Kriminalhauptkommissarin Lydia Freienberg von der Polizeiinspektion Harburg hat jüngst ihre Tätigkeit als „Instacop“ aufgenommen. Auf der Social Media-Plattform Instagram berichtet sie von ihrer Arbeit als Beauftragte für Jugendsachen. Sie ist damit eine Akteurin im Rahmen der Community-Policing-Strategie der Polizei. Die Strategie zielt auf ein besseres Verständnis von Polizeiarbeit und mehr Bürgernähe, indem einzelne Beamtinnen und Beamte online über ihren Berufsalltag informieren. Das interessiert Svenja Stadler sehr und sie vereinbarte ein Treffen mit Lydia Freienberg im Buchholzer Kommissariat. „Wir haben sehr offen über eine Menge Themen

gesprochen“, so Stadler. „Zum Beispiel über die Präventionsarbeit an Schulen zu Gewalt, Drogen und Cybermobbing oder – am Beispiel der Polizei – von Frauen in klassischen Männerberufen.“

➔ [zum Instagram-Account von Lydia Freienberg](#)



Die Abgeordnete mit „Instacop“ Lydia Freienberg.

Foto: Polizeiinspektion Harburg